

**„Bitte sagt uns, was ihr braucht“ –  
eine Bedarfsumfrage von Pflegeeltern für Pflegeeltern.  
(Juni – Juli 2021)**

## Wer wir sind:

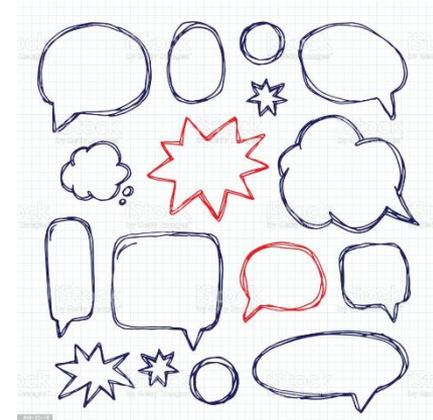
- Wir sind eine kleine Arbeitsgruppe (AG), die sich aus einem Pflegeelterntreffen am 05. September 2019 entwickelt hat.
- Ziel unserer „AG Jugendamt“ ist es, die Zusammenarbeit mit dem Pflegekinderdienst (PKD) zu verbessern.
- Die konstruktive Zusammenarbeit mit dem PKD ist dabei ganz zentral für uns.

AG Jugendamt

Andrea Schaller, Karl Kaz, Hiltrud Gauf, Michaela Jung

## Worum geht es uns?

Uns geht es um eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem Pflegekinderdienst, der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, dem Allgemeinen Sozialen Dienst, etc...



## Was haben wir gemacht und warum?

- Unser Ziel war es im ersten Schritt, dass wir als Pflegeeltern in der künftigen Zusammenarbeit mit dem PKD eine „**gemeinsame(re) Stimme**“ haben
  - Weg von der Einzelfallperspektive – hin zur Gruppenperspektive



## Was haben wir gemacht und warum?

- Wir haben einen Fragebogen erstellt, um die Perspektive von uns Pflegeeltern systematisch erfassen
  - Persönlichen Erfahrungen in der konkreten Zusammenarbeit mit dem/der Sachbearbeiter\*in im PKD
  - Prozesse und Strukturen des PKD Köln und der für Pflegeeltern relevanten städtischen Dienste der Stadt Köln
  - (Fortbildungs)Angebote seitens des PKD
  - Angaben zur (Pflege)Familie
- Diesen online-Fragebogen haben wir über uns bekannte Verteiler am 21.05.2021 versandt
- Die Befragung war bis 20.06.2021 geöffnet

## Wer hat mitgemacht?

- Über 90 vorliegende E-Mail Adressen verschickt
  - 81 Aufrufe
  - 50 % Beendigungsquote (40 TN)
- Mittlere Bearbeitungszeit: 20 Min.

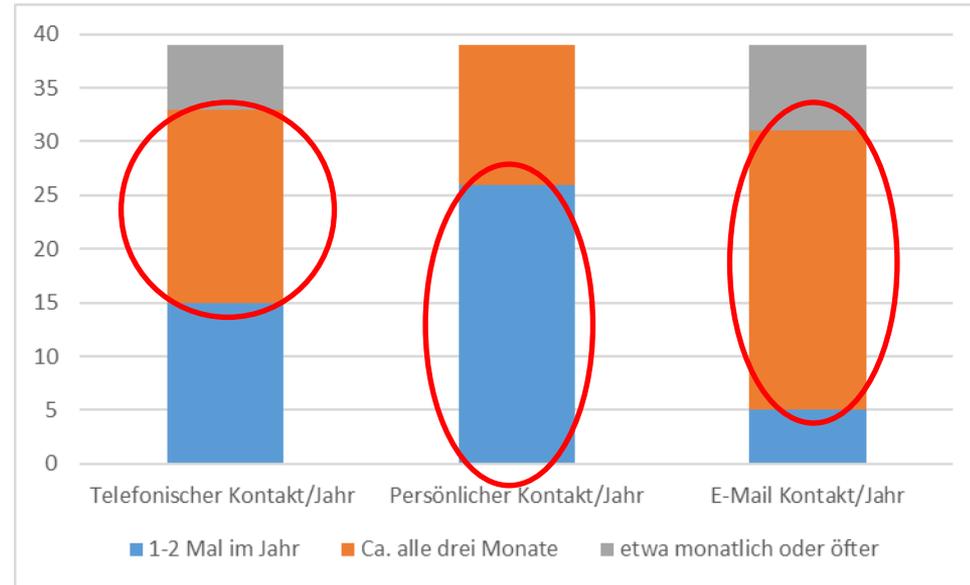
<b>Anzahl der Pflegekinder in der Familie [n; %]</b>	
1 Pflegekind	31 (79,5%)
2 Pflegekinder	6 (15,4%)
3 Pflegekinder	1
4 Pflegekinder	1
<b>Bestehende Behinderung des Pflegekindes [n; %]</b>	
	11 (28,2%)
<b>Durchschnittsalter [MW; SD]</b>	9 Jahre ( $\pm 3,7$ )
• <b>Häufigkeiten [n; %]</b>	11 Jahre (21%)
	5 Jahre (18%)
	10 Jahre (15%)
<b>Durchschnittliche Pflegschaftsdauer [MW; SD]</b>	4 Jahre ( $\pm 1$ )
<b>Anzahl leiblicher Kinder [n; %]</b>	
• Keine	27 (69%)
• 1	8 (21%)

## Anzahl und Kontakthäufigkeit mit den Sachbearbeiter\*innen

- **Durchschnittliche Anzahl an Betreuer\*innen: 3 ( $\pm 1,5$ );**  
Min.: 1; Max.: 7

- **1-2 Betreuer\*innen: 56,4%**

⇒ **bei durchschnittlicher  
Pflegschaftsdauer 4 Jahre ( $\pm 1$ )**

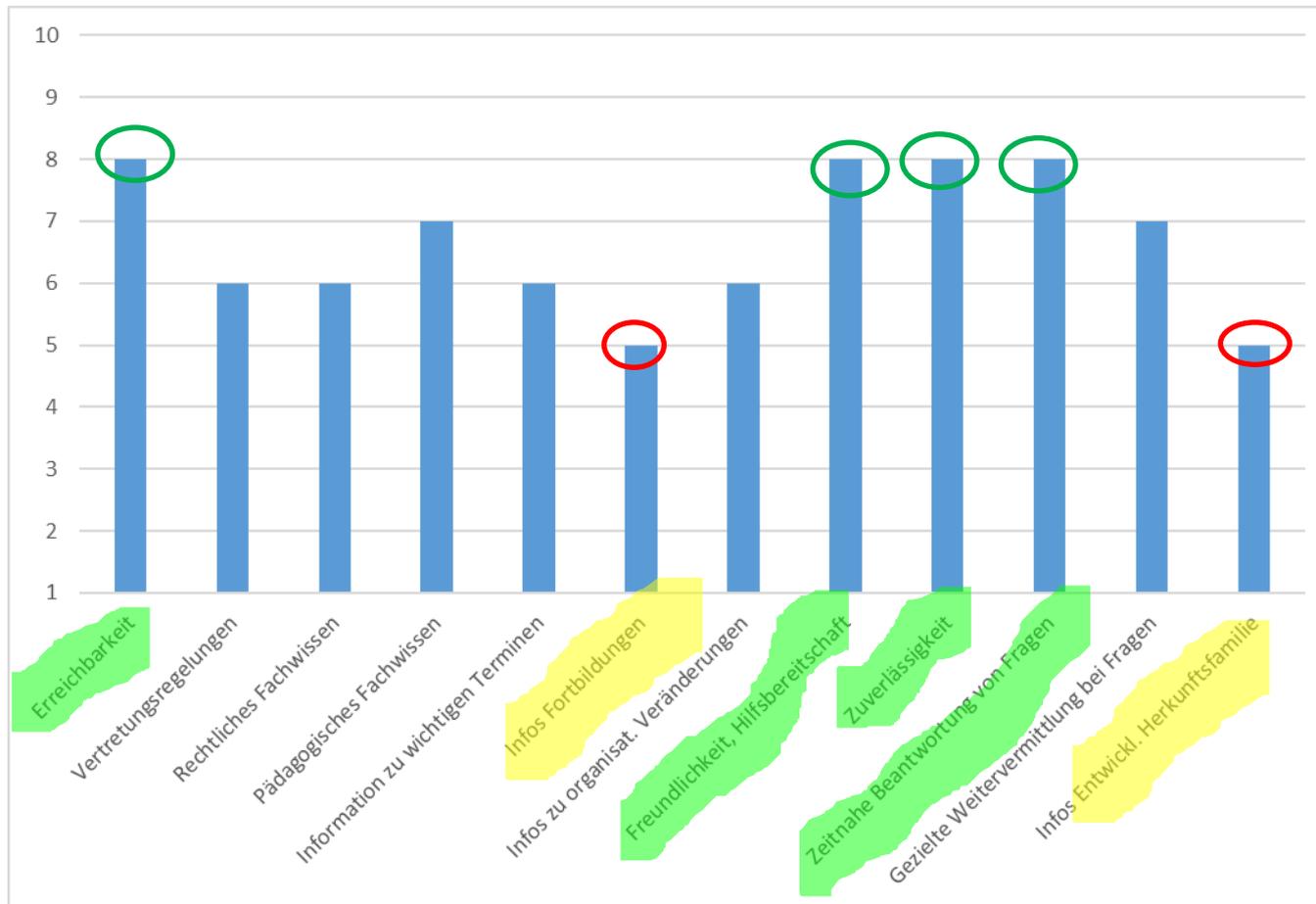


# Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Sachbearbeiter\*innen

1 : „trifft überhaupt nicht zu“  
10: „trifft voll und ganz zu“

⇒ Bei 10 der 12 Bereiche wurde mind. einmal die „1“ angegeben

⇒ Bei allen 12 Bereichen wurde mind. einmal die „10“ angegeben

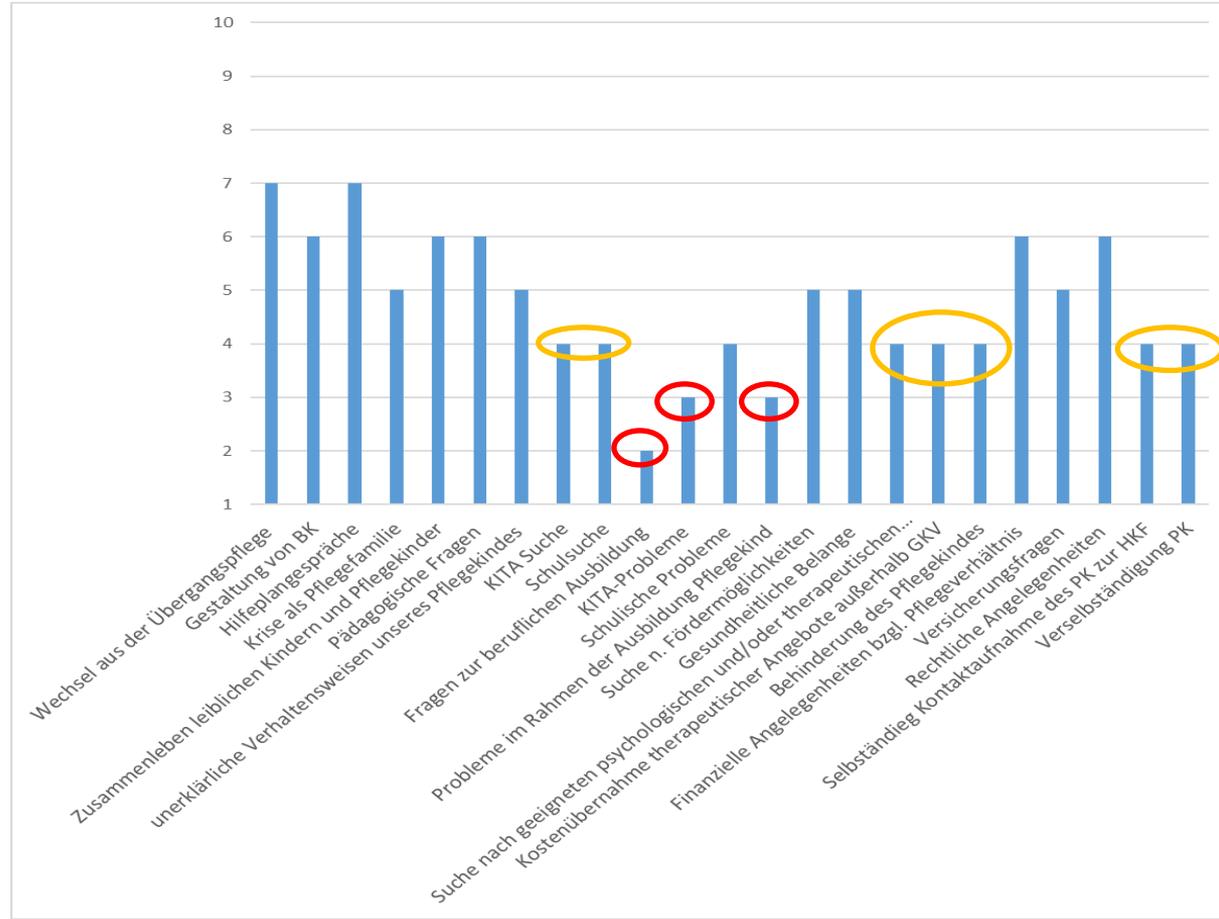


# Konkrete Beratung und Unterstützung durch Sachbearbeiter\*in

1 : „trifft überhaupt nicht zu“  
10: „trifft voll und ganz zu“

⇒ Fragen nach konkreten Beratungs-/Unterstützungserfahrungen fallen etwas schlechter aus als die Fragen zur allgemeinen Zusammenarbeit

⇒ Nicht alle Fragen waren für die jeweiligen Befragten relevant (z.B. abh. vom Alter des Kindes)



## Zitate

Die erste Betreuerin war enttäuschend, wir mußten ihr mehr zuhören als sie uns (über private und berufliche Probleme)

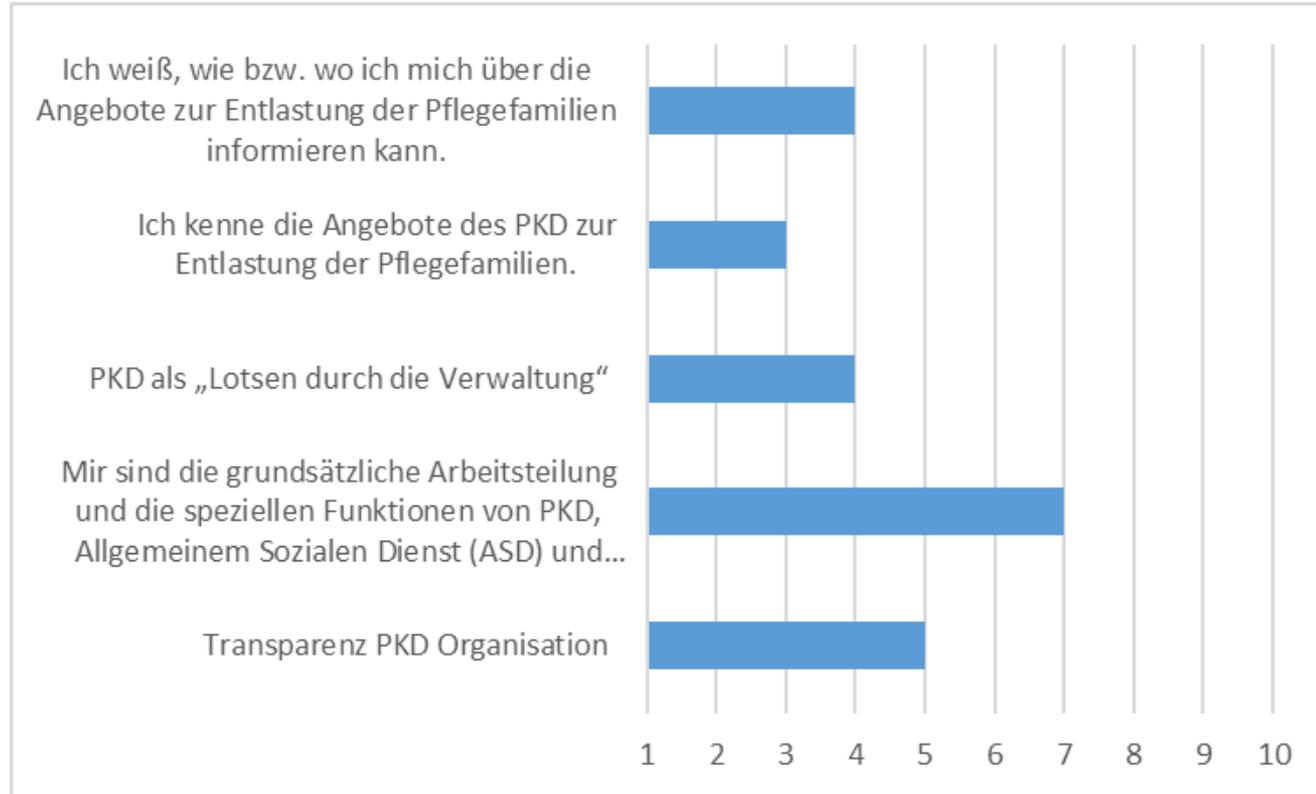
Ich bin extrem verärgert ...habe in Betracht gezogen beide Ämter/Vertreterinnen anzuzeigen wegen unterlassener Hilfeleistung.

Wir haben bisher nur gute Erfahrungen gemacht. Zu unseren Fragen haben die Betreuerinnen stets Antworten und Tipps gehabt.

Wir sind sehr zufrieden mit unserer Betreuerin vom PKD.

# Prozesse und Strukturen des PKD Köln und der für Pflegeeltern relevanten städtischen Dienste der Stadt Köln

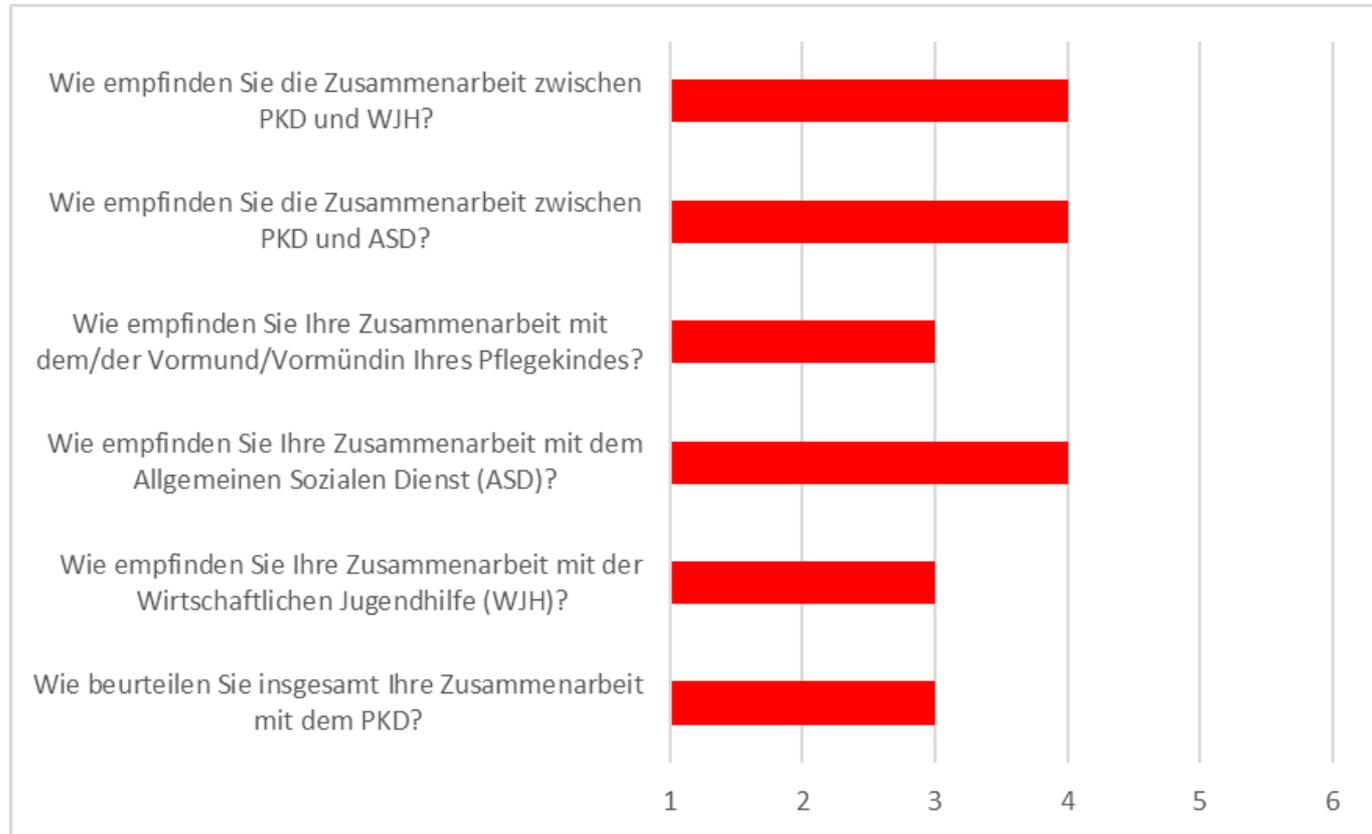
1 : „trifft überhaupt nicht zu“  
10: „trifft voll und ganz zu“



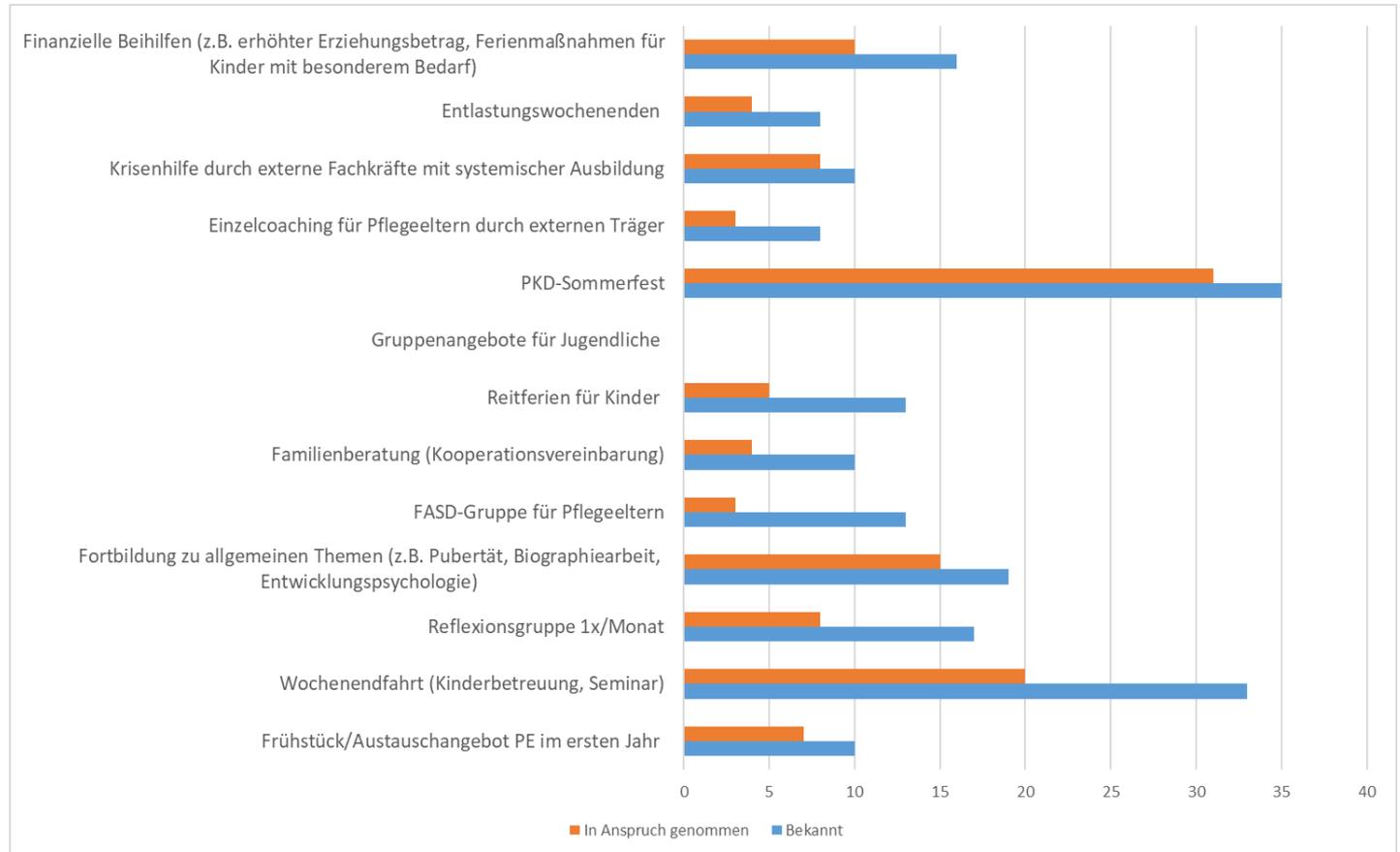
# Gesamteinschätzung zur Zusammenarbeit mit den relevanten städtischen Diensten der Stadt Köln

1: „sehr gut“

6: „ungenügend“



# Angebote zur Entlastung der Pflegefamilien (n)



## Zitate

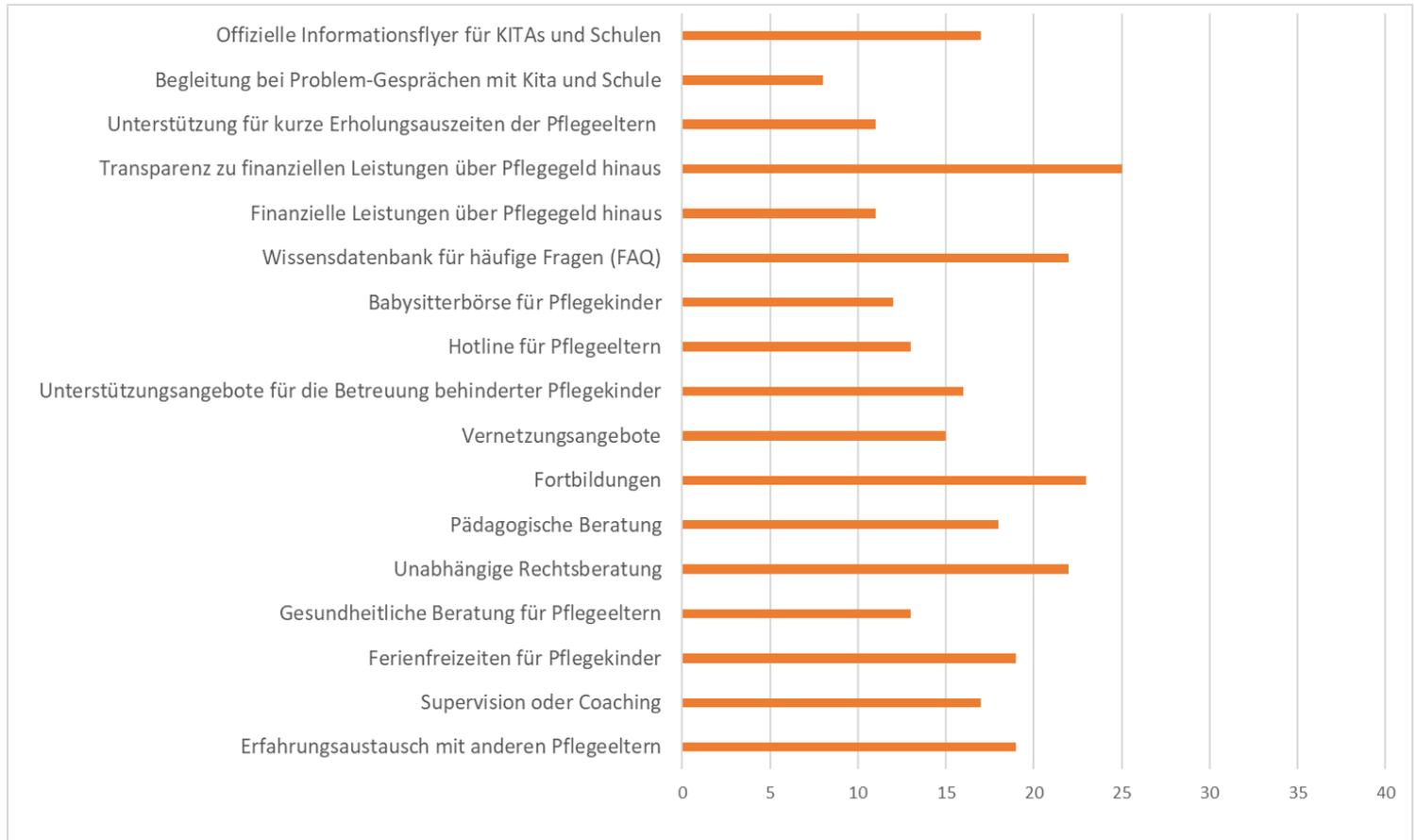
Ich habe eher das Gefühl mich nicht auszukennen als den Überblick zu haben ...

Für Transparenz im finanziellen Bereich könnte und sollte sehr viel mehr gemacht werden

Ich bin absolut überrascht, was es alles gibt und hätte gerne dazu sehr gerne mehr Informationen...

Hätte ich das gewusst.....  
Uns wurden diese ganzen Angebote nicht vorgeschlagen

## Diese Angebote wären mir wichtig... (n)



## Zusammenfassung – Wichtigste Erkenntnisse I

- Die direkte Betreuung durch den/die PKD-Mitarbeiter/in wird überwiegend positiv bewertet
- Bei der konkreten Beratung und Unterstützung durch die PKD-Mitarbeiter/innen gibt es ein differenzierteres Bild; hier fallen die Bewertungen in bestimmten Punkten im Durchschnitt auf unter 5 bei einer Skala von 1-10. Zum Beispiel bei Informationen über die Herkunftsfamilie, bei KITA-Problemen, bei therapeutischen Angeboten oder auch bei Fragen der Ausbildung
- Wenig informiert und unterstützt fühlen sich die ausfüllenden Pflegeeltern im Hinblick auf die Zuständigkeiten (PKD, ASD, WJH, Schule...)

## Zusammenfassung – Wichtigste Erkenntnisse 2

- Auch die Angebote zur Entlastung der Pflegefamilien sind wenig bekannt, nur 1/3 kennt die Angebote, entsprechend liegt die Inanspruchnahme bis auf die Sommerfeste bei 10-20%
- Aus den vielen Freitexteingaben zum Thema Unterstützung und Fortbildung haben wir eine regelrechte Wunschliste der Pflegeeltern erstellen können; insbesondere im Bereich FASD scheint der Bedarf sehr groß.
- Generell wurde die Zusammenarbeit mit dem PKD mit einer Schulnote von 3,5 bewertet.
- Mehr Transparenz ist der durchgehende Wunsch aller Befragten in allen Bereichen
- Die Abrechnungen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (z.B. Erläuterung unterschiedlicher Monatsbeträge) sind für die meisten Pflegeeltern komplett intransparent.

**Vielen Dank**